

16.1.2020

## Pressemitteilung

### Ein Jahr Kunstforum Hermann Stenner in Bielefeld: Jubiläum am Montag, 20.1.2020

„Was für ein Gewinn für Bielefeld!“ (Eintrag im Gästebuch vom 10.3.2019)

#### Die Villa Weber: Ein architektonisches Juwel in Bielefeld

Am 20. Januar 2019 öffnete das von der Goldbeck Stiftung getragene Kunstforum Hermann Stenner in Bielefeld seine Türen. Im Jahr 2015 hatte die Stiftung die klassizistische ehemalige Villa Weber an der Obernstraße 48 gekauft, die seit 1930 der Handwerkskammer gehörte und um einen stilistisch passenden Anbau erweitert worden war. Diese beiden Gebäudeteile waren 1989 unter Denkmalschutz gestellt worden. Da das Gebäude durch ein Feuer nach Abwurf von Brandbomben 1944 zu einem Großteil, insbesondere im Innenbereich, zerstört worden war, bezieht sich der Denkmalschutz nur auf die Außenhülle, so dass das Gebäude für museale Zwecke ertüchtigt werden konnte. Da die Sicherheitstechnik, die Klimatisierung und Beleuchtung auf internationalen Stand gebracht wurden, ist es nun möglich, das Haus mit musealen Leihgaben auf höchstem Niveau zu bespielen.

Der 1967/68 ergänzte Bürotrakt wurde im Zuge der Baumaßnahme abgerissen. Gleichzeitig entstand ein neuer Anbau mit flexibel nutzbarer Veranstaltungsräumlichkeit im Erdgeschoss und Büroflächen zur Vermietung in den oberen Geschossen. Die Einnahmen der an die Founders Foundation vermieteten Immobilie unterstützen den Betrieb des Kunstforums Hermann Stenner.

#### Das Programm des ersten Jahrs: Hermann Stenner im Fokus

Eröffnet wurde das Kunstforum Hermann Stenner am 20. Januar 2019 mit einer Ausstellung des 1891 in Bielefeld geborenen, bereits 1914 im Ersten Weltkrieg gefallenen Malers Hermann Stenner und seiner Zeitgenossen. „Hermann Stenner und seine Zeit“ zeigte über 220 Werke, vornehmlich aus der Sammlung Bunte sowie aus weiteren öffentlichen und privaten Sammlungen. Neben Hermann Stenner standen seine westfälischen Künstlerkollegen (u. a. Peter August Böckstiegel, Ernst Sagewka, Victor Tuxhorn) sowie die Künstler des sog. „Hölzel-Kreises“ (darunter neben Adolf Hölzel Christian Landenberger, Johannes Itten, Willi Baumeister und Oskar Schlemmer) im Zentrum. Die ursprünglich bis zum 10. Juni geplante Laufzeit wurde wegen des großen Besuchersandrangs bis zum 18. August verlängert und fand mit 18.500 Ausstellungsbesuchen ihren Abschluss. Aufgrund des deutlich gestiegenen Interesses an dem bisher in der Stadt und der Region noch nahezu unbekanntem Maler wurde eine zweite Stenner-Ausstellung angeschlossen. Christiane Heuwinkel, die im April 2019 ihr Amt als künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin des Kunstforums antrat, stellte unter dem Titel „Erst ordentlich Zeichnen lernen!“ ab dem 21. September den Maler als Zeichner vor. Die gemeinsam mit dem Sammlerpaar Hermann-Josef und Renate Bunte kuratierte Schau wird am 2.2.2020 zu Ende gehen und mit einer voraussichtlichen Zahl von knapp 6.000 Besuchen abschließen.

Zum großen Bedauern des Kunstforums Hermann Stenner kündigte der Sammler Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte seine für zehn Jahre ausgelegte Dauerleihgabe zum Ende Oktober 2019.

### **Lernen mit den Besucher\*innen: Die Vermittlung als zentrale Aufgabe**

Das Kunstforum Hermann Stenner versteht sich als offener Ort der Erfahrung, des Lernens und des Austauschs – als Marktplatz der Ideen. Um dem Anspruch, die Besucher\*innen mit einem vielfältigen Veranstaltungs- und Kreativprogramm für die Ideen der Bildenden Kunst zu gewinnen, gerecht zu werden, wurde eine Stelle für Bildung und Vermittlung geschaffen, die seit August 2019 durch Laura Oymanns vertreten wird.

Im Ausstellungsjahr 2019 standen zahlreiche Aktionen auf dem Programm, darunter die „Nachtansichten“ mit rund 2.000 Gästen, Architekturführungen, drei ausverkaufte Lesungen aus den Briefen von Hermann Stenner mit dem Schauspieler John Wesley Zielmann, die Sommeraktion „Hitzefrei!“, die Fahrradtour „Böckstiegel bewegt“ von Bielefeld nach Arrode sowie als Auftaktveranstaltung des Bielefelder Kunst-Dreiecks „Walk The Line“ in Kooperation mit Kunsthalle und Kunstverein. Es wurden Formate eingerichtet, so z. B. „Art after Work“, Schulführungen sowie Kreativkurse für Erwachsene und Kinder im für die Museumspädagogik eingerichteten Studio.

### **Stenner in der Stadt: Eine Kooperation mit dem Studierendenwerk der Universität Bielefeld**

Die 2019 neu gebauten Wohnheime für Studierende an der Stenner Straße wurden mit einer kleinen Ausstellung zu Hermann Stenners Leben und Werk ausgestattet. Sechs großformatige Wandtapeten stellen den Studierenden den Namensgeber ihrer Straße vor – als imaginären Dialog von Studierenden über ein Jahrhundert hinweg.

### **Das Ausstellungsjahr 2020: Die Welt in Farbe**

Das Kunstforum Hermann Stenner widmet seine dritte Ausstellung dem Schweizer Künstler und Bauhauslehrer Johannes Itten (1888–1967). Übernommen aus dem Kunstmuseum Bern, zeigt „**Johannes Itten: Kunst als Leben. Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit**“ (8.3.–28.6.2020) zum ersten Mal Ittens utopisches Projekt, Leben und Kunst auf ganzheitliche Weise zu verschmelzen. Erstmals werden die neu erforschten Tage- und Skizzenbücher in diesem Umfang gezeigt. Im Zusammenspiel mit Schlüsselwerken seines malerischen Œuvres ermöglicht die Ausstellung einen neuen Blick auf Ittens zeichnerische Welterschließung und seinen künstlerischen Werkprozess.

Mit der Folgeausstellung „**Josef Schulz: Spectrum**“ (23.8.2020–17.1.2021) zeigt das Haus seine Wandlungsfähigkeit. Der 1966 geborene, in Düsseldorf lebende Becher-Schüler Josef Schulz schafft Architektur-Räume voll spröder Poesie. Seine großformatigen, farbstarken Serien zur Architektur lassen das Kunstforum Hermann Stenner in neuem Licht erscheinen: offen, lichtdurchflutet, transparent. Schulz zeigt Grenzgebäude ohne Grenzverkehr, Tankstellen ohne Leuchtreklamen und Zapfsäulen sowie zeitgenössische Zweckarchitekturen als anonyme Skulpturen. Die Ausstellung im Kunstforum Hermann Stenner gibt einen Gesamtüberblick über das fotografische Schaffen des Künstlers, der neben seiner Produktions- und Ausstellungstätigkeit in Deutschland u. a. auch in Israel und China ausstellte.

Dem Namensgeber des Kunstforums wird parallel zur Ausstellung von Josef Schulz ein eigener Bereich gewidmet, in dem Werke Hermann Stenners aus öffentlichem und Privatbesitz vorgestellt werden.



Kunstforum Hermann Stenner, © deteringdesign

**Pressekontakt**

Christiane Heuwinkel

0521 800660-14

[heuwinkel@kunstforum-hermann-stenner.de](mailto:heuwinkel@kunstforum-hermann-stenner.de)

Laura Oymanns

0521 800660-16

[oymanns@kunstforum-hermann-stenner.de](mailto:oymanns@kunstforum-hermann-stenner.de)